

Karin Maria Heigl



Von Musik aus dem Zigeunerbaron über Wiener Walzer bis hin zum Radetzky marsch: Das Wiener Orchester bot ein wunderbares, abendfüllendes Programm.

Die Gemeinde Wieselburg-Land lud am Samstagabend zum Neujahrskonzert ins Schloss Weinzierl. Im ausverkauften Festsaal des Francisco Josephinum gestaltete das Medizinisch-Pharmazeutische Kammerorchester Camerata Medica unter der Leitung von Dirigenten Nicolas Radulescu einen gelungenen musikalischen Auftakt ins Neue Jahr. Auf dem Programm standen bekannte Melodien von Johann Strauß (Sohn) und dessen Bruder Josef Strauß, sowie von Joseph Lanner, Carl Michael Ziehrer und Johannes Brahms. Besonders viel Applaus gab es für den Josef Strauß-Walzer „Dorfschwalben aus Österreich“ op. 164 und natürlich für die

Interpretation des weltbekannten Walzers „An der schönen blauen Donau“, den das Orchester als erste Zugabe mitgebracht hatte.

Einen fulminanten und mitreißenden Abschluss fand das gelungene Neujahrskonzert - wie könnte es anders sein - mit dem Radetzky marsch. Der Obmann des Kammerorchesters bedankte sich im Namen aller Musiker für die tolle Atmosphäre und das außergewöhnliche Publikum: „Wir haben uns noch nie so wohl gefühlt wie hier“, lobte Martin Donner das Konzert.